



# Halbjahresfinanzbericht 2018/2019

der LS telcom Aktiengesellschaft

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 31.03.2019

## DIE LS TELCOM AG IM ÜBERBLICK

Die LS telcom AG (ISIN: DE0005754402; WKN: 575440) mit Hauptsitz in Lichtenau (Baden) und Tochtergesellschaften in Frankreich, Kanada, USA, Großbritannien, VAE und Südafrika ist führender Anbieter von Beratungsdienstleistungen und Systemlösungen für die möglichst effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums in allen Funkdiensten. Die LS telcom Firmengruppe verfügt über eine einzigartig umfassende Fachkompetenz, die es ihr ermöglicht, das komplette Marktsegment drahtloser Kommunikation mit ihrem Produkt-Portfolio zu bedienen. Hierzu gehören voll integrierte Frequenzmanagement- und Funküberwachungslösungen sowie Sendersysteme in standardisierten Containerlösungen ebenso wie technische Analyse- und Planungs-Software oder kompetente Beratung in Strategie- und Umsetzungsfragen.

LS telcom verfügt über langjährige internationale Erfahrung im Richt- und Mobilfunk, dem Professionellen Mobilfunk, Rundfunk und Satellitenfunk. Die optimale Planung von Funknetzen, ihre schnelle Implementierung und die Optimierung bestehender Netze, die Minimierung von Funkstörungen sowie die Erschließung geeigneter Funkstandorte sind typische Aufgabengebiete, in denen Produkte unseres Unternehmens eingesetzt werden. Mit der Implementierung von Spektrum-Management-Systemen bei Regulierungsbehörden in mehr als 80 Ländern weltweit hat die LS telcom den Standard für Systemlösungen in der Frequenzverwaltung gesetzt.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN DES LS TELCOM KONZERNS (NACH IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	
	01.10.2018 - 31.03.2019	01.10.2017 - 31.03.2018
Umsatzerlöse	14.400	11.984
EBITDA	2.726	-872
EBIT	778	-2.842
EBT	844	-2.940
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1.115	136
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.340	-1.659
Konzern-Periodenergebnis (nach Minderheitenanteile)	741	-2.586
Ergebnis je Aktie (in EUR) (nach Minderheitenanteile)	0,13	-0,49
Eigenkapitalquote	51 %	46 %
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	222	260

## ZWISCHENABSCHLUSS DER LS TELCOM AKTIENGESELLSCHAFT, LICHTENAU, ZUM 31.03.2019

### Konzern-Bilanz (IFRS)

#### Aktiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2019	Konzern- Jahresabschluss zum 30.09.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	9.123	9.594
Geschäfts- und Firmenwert	5.109	5.007
Sachanlagen	5.591	5.695
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	526	373
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1	1
Latente Steuern	1.054	1.043
	<b>21.404</b>	<b>21.713</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	309	323
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.947	8.641
Vertragsvermögenswerte	2.658	0
Liquide Mittel	1.336	1.662
Ertragsteuerforderungen	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.000	660
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	21	42
	<b>13.272</b>	<b>11.329</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>34.676</b>	<b>33.042</b>

## Passiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2019	Konzern- Jahresabschluss zum 30.09.2018
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.817	5.817
Kapitalrücklagen	7.644	7.644
Gewinnrücklagen	66	32
Rücklage aus Währungsumrechnung	-754	-611
Konzern-Bilanzgewinn	4.504	3.762
Eigene Anteile	-49	-49
Anteile anderer Gesellschafter	419	250
	<b>17.647</b>	<b>16.845</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Rückstellungen	232	232
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.185	5.546
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	135	135
Latente Steuern	1.891	1.997
	<b>7.443</b>	<b>7.910</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Steuerrückstellungen	0	5
Kurzfristige Rückstellungen	179	222
Vertragsverbindlichkeiten	592	0
Erhaltene Anzahlungen und Fertigungsaufträge	819	769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	750	923
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	922	913
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.323	5.455
	<b>9.586</b>	<b>8.287</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>17.029</b>	<b>16.197</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>34.676</b>	<b>33.042</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	
	01.10.2018 - 31.03.2019	01.10.2017 - 31.03.2018
<b>Umsatzerlöse</b>	14.400	11.984
Sonstige betriebliche Erträge	577	91
Erhöhung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	40	29
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.165	1.439
<b>Gesamtleistung</b>	<b>16.182</b>	<b>13.543</b>
Materialaufwand	2.249	2.078
Personalaufwand	8.732	9.339
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.948	1.970
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.475	2.998
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>778</b>	<b>-2.842</b>
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	148	20
Zinsaufwendungen	-83	117
<b>Finanzergebnis</b>	<b>65</b>	<b>-97</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>844</b>	<b>-2.939</b>
Ertragsteuern	-62	-70
<b>Periodenergebnis</b>	<b>906</b>	<b>-2.869</b>
Währungsdifferenzen	-138	206
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode (nach Steuern)</b>	<b>-138</b>	<b>206</b>
<b>Summe Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>768</b>	<b>-2.663</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses</b>		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	165	-284
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	741	-2.586
	<b>906</b>	<b>-2.869</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode</b>		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	169	-243
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	599	-2.420
	<b>768</b>	<b>-2.663</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	0,13	-0,49
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	5.817	5.311

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2018 - 31.03.2019	Halbjahresfinanzbericht 01.10.2017 - 31.03.2018
Periodenergebnis	906	-2.869
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	1.948	1.970
-/+ Zunahme / Abnahme aktive latente Steuern	6	-1
+/- Zunahme / Abnahme passive latente Steuern	-109	-98
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	734	-529
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-6
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Aktiva	-2.196	1.403
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Passiva	-174	266
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.115</b>	<b>136</b>
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	15
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.340	-1.674
- Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.340</b>	<b>-1.659</b>
- Ausschüttung und Rückkauf eigene Anteile	34	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	29	12
- Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-151	-167
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-88</b>	<b>-155</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-313</b>	<b>-1.678</b>
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	10	-25
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.637	1.949
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.334</b>	<b>246</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2017	5.335	5.716	32	-563	-49	5.758	16.229	280	16.509
Gesamtergebnis				166		-2.586	-2.420	-243	-2.663
Ausschüttung an Aktionäre									
<b>Stand am 31.03.2018</b>	<b>5.335</b>	<b>5.716</b>	<b>32</b>	<b>-397</b>	<b>-49</b>	<b>3.172</b>	<b>13.809</b>	<b>37</b>	<b>13.846</b>

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2018	5.817	7.644	32	-611	-49	3.762	16.595	250	16.845
Gesamtergebnis			34	-143		741	633	169	803
Ausschüttung an Aktionäre									
<b>Stand am 31.03.2019</b>	<b>5.817</b>	<b>7.644</b>	<b>66</b>	<b>-754</b>	<b>-49</b>	<b>4.504</b>	<b>17.228</b>	<b>419</b>	<b>17.648</b>

## ANHANG (VERKÜRZT)

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ vom 01.10.2018 bis zum 31.03.2019 erstellt und umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie, eine Kapitalflussrechnung sowie den Eigenkapitalspiegel, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum.

Der Bericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden grundsätzlich dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzern-Jahresabschluss verwendet mit Ausnahme der pflichtgemäß neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden genannt sind.

Die vom IASB im Juli 2014 verabschiedete Neufassung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) ersetzt die bisherigen Regelungen von IAS 39 und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 01.01.2018 beginnen. Durch die Einführung von IFRS 9 wurden insgesamt keine erheblichen Auswirkungen auf die Bilanz und das Eigenkapital des Konzerns festgestellt.

Der vom IASB neu verabschiedete IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) ersetzt die bestehenden Standards IAS 18 (Erlöse) und IAS 11 (Fertigungsaufträge) und ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 01.01.2018 beginnen. Der neue Standard regelt die Erlösrealisierung auf Basis eines einzigen, prinzipienbasierten fünfstufigen Modells für alle Verträge mit Kunden. Hinsichtlich der Bestimmung des Zeitpunkts bzw. des Zeitraums kommt es nun nicht mehr auf die Übertragung der Risiken und Chancen, sondern auf den Übergang der Kontrolle an den Gütern oder Dienstleistungen auf den Kunden an. Die LS telcom AG wendet entsprechend ihrem Wahlrecht die modifizierte retrospektive Übergangsmethode an, bei der die Vorjahreszahlen im Konzern-Zwischenbericht zum 31.03.2019 nicht angepasst werden und die Umstellungseffekte erfolgsneutral im Eigenkapital zum 01.10.2018 erfasst wurden.

IFRS 15 hat wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LS telcom AG.

Aus den weiteren Änderungen der IFRS ergeben sich für das Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen.

Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern entspricht der im vorangegangenen Geschäftsjahresabschluss verwendeten Methode.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### VERGLEICHSANGABEN ÜBERNAHME IFRS 15

IFRS 15 verlangt den separaten Ausweis von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Dies führt zum 01.10.2018 bei der LS telcom AG auf der Aktiva zu Umgliederungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu Vertragsvermögenswerten und auf der Passiva zu Umgliederungen aus Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen zu Vertragsverbindlichkeiten.

Die Neubewertungseffekte aus IFRS 15 resultieren im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bestimmung des Übergangs der Kontrolle an den Gütern auf den Kunden. Hieraus ergeben sich im Vergleich zu IAS 11 unterschiedliche Ergebnisse bei der Bestimmung des Zeitpunkts bzw. des Zeitraums, was abhängig vom jeweiligen Projekt zu früheren oder späteren Umsatzrealisierungen führen kann. Bei der Neubewertung wurde ein Umsatz von 34 TEUR früher realisiert und per 01.10.2018 in die Gewinnrücklage eingebucht.



Die unter IAS 11 ausgewiesenen Forderungen aus Fertigungsaufträgen unterlagen einer Reklassifizierung und werden nach IFRS 15 in einer separaten Position in den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen.

In TEUR	Buchwert nach IAS11/ IAS18 zum 30.09.2018	Veränderung erstmalige Anwendung der IFRS 15 zum 01.10.18		Buchwert nach IFRS 15 zum 01.10.2018
		Neubewertung	Reklassifizierung	
<b>Aktiva</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.641		-2.355	6.286
Vertragsvermögenswerte kurzfristig	0	34	2.355	2.389
	<b>8.641</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>8.675</b>
<b>Passiva</b>				
Erhaltene Anzahlungen und Fertigungsaufträge	769		-570	199
Vertragsverbindlichkeiten kurzfristig	0		570	570
Passive latente Steuern	1.997			1.997
Gewinnrücklagen	32	34		66
	<b>2.798</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>2.832</b>

Zum 31.03.2019 ergeben sich aus der laufenden Bilanzierung nach IFRS 15 im Vergleich zu IAS 11 folgende Auswirkungen:

- Forderungen aus Fertigungsaufträgen werden in den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen
- Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen werden in den Vertragsverbindlichkeiten gezeigt

In TEUR	Buchwert nach IFRS 15 zum 01.10.2018	laufende Veränderung nach IFRS 15	Buchwert nach IFRS 15 zum 31.03.2019	Buchwert nach IAS 11/ IAS 18 zum 31.03.2019	Unterschiede IAS 11 zu IFRS 15
<b>Aktiva</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.286		6.947	6.947	0
Vertragsvermögenswerte kurzfristig	2.389	303	2.658	3.271	-613
	<b>8.675</b>	<b>303</b>	<b>9.605</b>	<b>10.218</b>	<b>-613</b>
<b>Passiva</b>					
Erhaltene Anzahlungen	199		819	55	764
Vertragsverbindlichkeiten kurzfristig	570	22	592	1.356	-764
Passive latente Steuern	1.997	-2	1.891	2.027	-136
Gewinnrücklagen	66		66	32	34
	<b>2.832</b>	<b>20</b>	<b>3.368</b>	<b>3.470</b>	<b>-102</b>

Ohne Anwendung von IFRS 15 lägen die Umsatzerlöse bei TEUR 15.013 und damit um TEUR 613 höher. Dieser Effekt resultiert aus dem veränderten Zeitpunkt der Umsatzrealisierung nach IFRS 15. Hier war im Wesentlichen der Zeitpunkt später anzusetzen als nach IAS 11, was zu einer Umsatzreduktion im Vergleich zu IAS 11 geführt hat.

In TEUR	Buchwert nach IFRS 15 zum 31.03.2019	Buchwert nach IAS 11/ IAS 18 zum 31.03.2019	Unterschiede IAS 11 und IAS 18 zu IFRS 15
<b>GuV</b>			
Umsatzerlöse	14.400	15.013	-613
Ertragssteueraufwand	102	-34	136

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

### Konsolidierungskreis

Gegenüber dem letzten Geschäftsbericht ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der LS telcom Gruppe.

### Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach derselben Methodik, die auch im letzten Jahresabschluss angewandt wurde.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Da mit Ausnahme der eingangs erläuterten, erstmalig neu anzuwendenden IFRS 9 und IFRS 15 dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es werden hier lediglich spezielle Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss ausweisen.

### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30.09.2018 um TEUR 309 auf TEUR 21.404 gesunken, im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der immateriellen Vermögenswerte.

### Vorräte

Gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ist diese Position um TEUR 14 gesunken. Der Grund hierfür liegt an leicht reduzierten Lagerbeständen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Wert dieser Position (TEUR 6.947) ist gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr (TEUR 8.641) aufgrund der Umgliederung der Forderungen aus Fertigungsaufträgen aus der Erstanwendung von IFRS 15 gesunken. Details siehe Abschnitt „Vergleichsangaben Übernahme IFRS 15“. Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen werden in einer separaten Position „Vertragsvermögenswerte“ ausgewiesen. Bereinigt um die IFRS-Umgliederungen sind die Forderungen im Vorjahresvergleich um TEUR 661 gestiegen. Forderungen bestehen unverändert überwiegend gegen Kunden mit sehr guter Bonität.

#### Vertragsvermögenswerte

Diese Position zeigt nach IFRS 15 die Vertragsvermögenswerte, die bisher als Forderungen aus Fertigungsaufträgen zusammen mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt wurden.

#### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betragen per 31.03.2019 TEUR 1.336 und liegen damit um TEUR 326 unter dem Wert per 30.09.2018. Der Bestand des Finanzmittelfonds beträgt gemäß der Kapitalflussrechnung TEUR 1.334, da hier die liquiden Mittel um die kurzfristigen finanziellen Kontokorrent-Verbindlichkeiten gekürzt wurden. Die Entwicklung dieser Bilanzposition wird im nachfolgenden Zwischenlagebericht im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ im Abschnitt „Entwicklung des Finanzmittelfonds“ näher erläutert.

#### Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Dieser Bilanzposten (TEUR 2.000) ist um TEUR 1.340 gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 660) gewachsen. Der Anstieg resultiert aus kurzfristigen Steuerforderungen.

#### Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Diese Position stellt die langfristigen Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen und einem Immobilien-Leasingvertrag dar.

#### Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen (TEUR 179) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 227) aufgrund der Auflösung kurzfristiger Rückstellungen für ausstehende Provisionszahlungen gesunken.

#### Vertragsverbindlichkeiten

Diese Position zeigt nach IFRS 15 die Vertragsverbindlichkeiten, die bisher als Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo zusammen mit den erhaltenen Anzahlungen und Fertigungsaufträgen ausgewiesen wurden.

#### Erhaltene Anzahlungen

Die hier ausgewiesenen TEUR 819 umfassen im Gegensatz zum Vorjahr nur noch Anzahlungen ohne Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo (TEUR 769 zum 30.09.2018). Aufgrund der Umgliederungen gemäß IFRS 15 werden die bisher ebenfalls in dieser Position ausgewiesenen Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo in einer separaten Position „Vertragsverbindlichkeiten“ gezeigt. Siehe Details unter „Vergleichsangaben Übernahme IFRS 15“. Für einige größere Projekte hat sich LS telcom die Finanzierung über entsprechende Anzahlungen gesichert.

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtszeitraum von TEUR 923 auf TEUR 750 zurückgegangen.

#### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten sowohl den kurzfristigen Anteil aus Leasingfinanzierungen als auch aus Bankdarlehen.

#### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 6.323) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss um TEUR 869 gestiegen. Dieser Zugang ist vor allem durch die Zunahme der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten verursacht.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Da mit Ausnahme der eingangs erläuterten, erstmalig neu anzuwendenden IFRS 9 und IFRS 15 dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es sind insofern keine weiteren Erläuterungen notwendig.

Bezüglich der Positionen, die wesentliche Änderungen der Beträge im Vorjahresvergleich aufzeigen, verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im nachfolgenden Zwischenlagebericht.

## ZWISCHENLAGEBERICHT

### Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Marktumfeld und Absatzentwicklung

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete die LS telcom Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 14.400 (i. V. TEUR 11.984). Der Umsatz lag damit mit 20 % über dem des entsprechenden Vorjahres-Vergleichszeitraums. Ohne Anwendung von IFRS 15, bei Anwendung der Bewertungsmethodik des Vorjahres, hätten die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 613 TEUR höher gelegen. Auf der Ebene der einzelnen Unternehmenssegmente stellt sich die Umsatzverteilung wie folgt dar:

In TEUR	Umsatz Halbjahres- finanzbericht 01.10.2018 - 31.03.2019	Umsatz Halbjahres- finanzbericht 01.10.2017 - 31.03.2018	Veränderung	EBIT Halbjahres- finanzbericht 01.10.2018 - 31.03.2019	EBIT Halbjahres- finanzbericht 01.10.2017 - 31.03.2018
Hardwarenahe Systeme	1.946	1.274	53 %	-490	-1.134
Dienstleistungen	3.651	2.808	30 %	740	-119
Softwaresysteme	8.803	7.902	11 %	528	-1.589
<b>Insgesamt</b>	<b>14.400</b>	<b>11.984</b>	<b>20 %</b>	<b>778</b>	<b>-2.842</b>

Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse liegt im Berichtszeitraum bei etwa 84 %. Dieser Exportanteil setzt sich zusammen aus 28 % der Umsatzerlöse aus dem europäischen Ausland und 56 % aus den restlichen Regionen.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ steuerte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ca. 14 % zum Gesamtumsatz bei. Etwa 25 % des Halbjahresumsatzes wurden aus dem Segment „Dienstleistungen“ und 61 % aus dem Geschäftssegment „Softwaresysteme“ erzielt.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ beschreibt die Teilgeschäfte mit Hardware-Systemlösungen, typischerweise mit höherem Materialeinsatz. In „Hardwarenahe Systeme“ gehen die Lieferung und Implementierung von integrierten Funkmesssystemen ebenso mit ein wie auch beispielsweise der Aufbau von Sender- oder Generatoranlagen, deren Installation und Inbetriebnahme.

Unter „Dienstleistungen“ werden sämtliche Tätigkeiten zusammengefasst, die LS telcom in Form von Trainings-, Planungs-, Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen für unterschiedliche Kunden erbringt und die nicht Teil von Software- oder Hardwareprojekten sind. Als Kunden werden hier unter anderem spezielle Nutzer von Funkfrequenzspektrum, Netzbetreiber und Regulierungsbehörden bedient.

Das Segment „Softwaresysteme“ beinhaltet das reine Softwaregeschäft, einschließlich des Projektgeschäfts (mit Regulierungsbehörden und anderen Kunden), bei dem Produkte aus unterschiedlichsten Bereichen (Rundfunk-,

Mobilfunk- und Richtfunkplanungsmodule sowie administrative Datenbanklösungen) zum Einsatz kommen und von der LS telcom in umfassende Systemlösungen integriert werden. Dieses Berichtssegment umfasst daneben auch das Geschäft mit einzelnen, softwarebasierten Funknetzplanungsprodukten (Einzelmodule) und betrifft damit überwiegend das klassische, skalierbare Software-Lizenzgeschäft. Der Verkauf von solchen Einzelmodulen enthält typischerweise weniger Anpassungsleistungen als die vorgenannten, umfangreicheren und komplexeren Softwareprojekte.

### **Mitarbeiter**

Zum 31.03.2019 beschäftigte der LS telcom Konzern weltweit 222 Mitarbeiter (i. V. 260). Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende (30.09.2018) sank die Mitarbeiterzahl um 23 Personen.

## **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### **Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung**

Die Erwartungen bezüglich der Geschäftsentwicklung wurden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres weitestgehend erfüllt. Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von EUR 14,4 Mio. (i. V. EUR 12,0 Mio.). Die Gesamtleistung liegt mit EUR 16,2 Mio. um ca. 19 % über der des Vorjahresvergleichszeitraums (EUR 13,5 Mio.).

### **Entwicklung der Kosten**

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 2.249 ca. 8 % über dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (i. V. TEUR 2.078). Es wurden im ersten Halbjahr einige Projekte aus dem Segment „Hardwarenahe Systeme“ mit hohem Materialeinsatz bearbeitet, was zu höheren Aufwendungen bei den Vorräten führte.

Der Personalaufwand weist mit TEUR 8.732 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 7 % aus.

Die Abschreibungen sind stabil und verringern sich nur leicht aufgrund der reduzierten Vorjahresinvestitionen in immaterielle Vermögensgegenstände um lediglich 1 % auf TEUR 1.948 (i. V. TEUR 1.970).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 2.475) sind gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (i. V. TEUR 2.998) um 17 % gesunken.

Der Rückgang des Personalaufwands sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf die im Vorjahr erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Kostensenkung zurückzuführen.

Die Steuererträge vom Einkommen und Ertrag (TEUR 62) liegen unter dem Niveau des Vorjahres (i. V. TEUR 70).

### **Periodenergebnis**

Auf Konzernebene ergibt sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres ein positives Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 778 (i. V. TEUR -2.842).

Das den Aktionären der LS telcom AG zuzurechnende Konzern-Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen beträgt TEUR 741 (i. V. TEUR -2.586), entsprechend einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,13 (i. V. EUR -0,49).

Das Periodenergebnis liegt für das erste Geschäftshalbjahr innerhalb der Planerwartungen.

### **Investitionen**

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2018/2019 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.340 (i. V. TEUR 1.674) getätigt. Darin enthalten sind neben aktivierten Eigenleistungen auch Erhaltungs- und Neuinvestitionen in Sachanlagen und Investitionen in eigene Gebäude.

### **Entwicklung des Finanzmittelfonds**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt TEUR 1.115 gegenüber einem Cashflow von TEUR 136 im ersten Halbjahr des Vorjahres. Zum 31.03.2019 verfügt die LS telcom AG über einen Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 1.334 (i. V. TEUR 246).

## **Risiko- und Prognosebericht**

### **Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement**

Hinsichtlich der für den LS telcom Konzern einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern umgesetzten Risikomanagements verweisen wir auf die Ausführungen im letzten Geschäftsbericht 2017/2018.

### **Chancen der künftigen Entwicklung – voraussichtliche Geschäftsentwicklung**

Hinsichtlich der Chancen für die künftige Entwicklung des Konzerns treffen die im Vorjahr gemachten Aussagen weitestgehend unverändert zu. Die sich aktuell in dem für den Konzern relevanten Markt bietenden Potenziale und Chancen zur künftigen Geschäftsentwicklung der Firmengruppe werden im Wesentlichen von den Themen Umnutzung von Frequenzspektrum für die Breitbandversorgung, Netze für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Funklösungen für das Internet der Dinge, Automotive-Anwendungen und komplexe Kommunikationsanwendungen für die Industrie 4.0 mit all ihren Vertikalmärkten bestimmt. Diese sollten im aktuellen Geschäftsjahr und den Folgejahren für eine stabile Nachfrage in unserem Marktsegment sorgen.

Der Vorstand ist von der Richtigkeit der strategischen Ausrichtung des Konzerns und seiner Produkte auf diese Geschäftsfelder und Themen überzeugt. Die hohen Investitionen und Vorleistungen, die in den vergangenen Jahren in entsprechende Produktentwicklungen und Markterschließungsmaßnahmen geflossen sind und die Finanzzahlen der letzten Geschäftsjahre stark belastet haben, werden sich letztlich für die gesamte Firmengruppe auszahlen. Das Produktangebot des Konzerns passt zu den aktuellen und auch künftig absehbaren Forderungen des Marktes, so dass der Vorstand den Konzern gut aufgestellt sieht und an dessen mittel- und längerfristigem Erfolg nicht zweifelt.

Nach wie vor stehen über diverse großvolumige und ertragsstarke Projekte noch Vergabeentscheidungen an, wobei über den Zeitpunkt diesbezüglicher Zuschlagsentscheidungen und Beauftragungen, insbesondere unter Berücksichtigung der bereits erfahrenen Verzögerungen, keine gesicherten Aussagen getroffen werden können. Es wurde jedoch bereits über einige der genannten Projekte grundlegendes Einverständnis erzielt, weshalb der Vorstand noch im laufenden Geschäftsjahr 2018/2019 mit weiteren größeren Beauftragungen rechnet, die die Geschäftsentwicklung maßgeblich positiv beeinflussen sollten.

Die durch die derzeitige weltpolitische Situation, insbesondere die latente Instabilität im Mittleren Osten, gegebenen Risiken dürfen, was unvorhersehbare Verzögerungen bei der Auftragserteilung in Projektanbahnungen und Beschaffungsverfahren anbelangt, sicherlich nicht unterschätzt werden. Es sollte an dieser Stelle jedoch betont werden, dass die vorherrschende Unsicherheit auf der Zeitschiene bezüglich Vergabeentscheidungen für neue Aufträge und der Auflösung des Angebotsstaus, nicht die mittel- und langfristigen positiven Perspektiven und Geschäftschancen des Konzerns schmälert, allerdings möglicherweise weiteres Wachstum und Geschäftserfolge verzögern könnte.

Um die Abhängigkeit von schwer planbaren Großprojekten zu entschärfen, hat sich LS telcom in den letzten Jahren vertrieblich neu auf Kunden aus unterschiedlichen Industriebranchen, sogenannten Vertikalmärkten, im Umfeld der Digitalisierung ausgerichtet. LS telcom hat dazu in den letzten gut zwei Jahren ein Servicepaket entwickelt und bereits diverse Pilot- und Referenzprojekte gewinnen können. Die Erfolge mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, bestärken uns darin, vertrieblich noch mehr auf Kunden aus der Privatwirtschaft zu setzen und

diese mit einem umfassenden Servicepaket, bestehend aus unseren bewährten Produkten Software, Messtechnik und Beratung, zu bedienen.

Bei diesen Kunden spielt das Funkspektrum eine zentrale Rolle in Produktionsprozessen und rückt nun im Rahmen der Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie des Internets der Dinge mit zunehmender Maschinen-zu-Maschinen-Kommunikation immer stärker in den Fokus. Hier bietet LS telcom unter Einsatz der gesamten Produktpalette Lösungen für das Spektrum-Management, teilweise auch als Outsourcing-Partner. Mit diesen weitgehend replizierbaren Lösungen sprechen wir zudem eine Vielzahl von Kunden einer Branche an. Ein großer Vorteil bei diesem Schritt in Richtung Privatwirtschaft wird neben einer deutlichen Verbreiterung des Kundestamms auch in den Entscheidungsprozessen liegen, die in der Industrie üblicherweise schneller ablaufen.

Wir rechnen zwar in diesen Vertikalmärkten nicht mit besonders hohen Einzelprojektvolumina, jedoch bietet sich allein aufgrund der möglichen Kundenanzahl hier für uns ein ungleich viel größerer Markt, als im bisherigen Behördenumfeld. Der sich hier in der Privatwirtschaft öffnende adressierbare Markt hat geschätzt ein jährliches Volumen von über EUR 1 Mrd., so dass selbst ein geringer Marktanteil für den LS telcom Konzern bereits signifikantes Wachstum verspricht.

Der bevorstehende Ausbau der 5G-Netze, die neben schnellerem mobilem Internet auch für das Internet of Things und die Industrie 4.0 wesentliche Vorteile bringen, wird LS telcom zusätzliches dauerhaftes Geschäft vermitteln. Unternehmen können basierend auf der 5G-Technologie oder sogar eigener 5G-Infrastruktur vernetzte Produktionsabläufe und somit einen höheren Automatisierungsgrad schaffen. Dies erfordert sichere Telekommunikationsverbindungen und störungsfreies Funkspektrum. Hier ist LS telcom mit seinem Know-how eine perfekte Adresse für Industriekunden, die sich voraussichtlich im Herbst 2019 um solche 5G-Funklizenzen bewerben und dann sehr zeitnah entsprechende Campus-Netze aufbauen und betreiben werden.

Der derzeit im Konzern vertraglich insgesamt gesicherte Auftragsbestand beträgt EUR 36,1 Mio. (i. V. EUR 37,1 Mio.). Eine planmäßige Projektabwicklung angenommen, lassen sich aus dem garantierten Auftragsbestand in den verbleibenden zwei Quartalen des Geschäftsjahres noch Umsatzerlöse von EUR 17,1 Mio. (i. V. EUR 14,8 Mio.) erwirtschaften.

Unter Berücksichtigung zuvor beschriebenen Ausführungen rechnet das Management des Konzerns für das laufende Geschäftsjahr unverändert mit einem Umsatz von ca. EUR 31 Mio. und einem Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 1,6 Mio.; im darauffolgenden Geschäftsjahr wird eine Umsatzsteigerung auf EUR 34 Mio. mit einem geplanten Konzern-EBIT von EUR 3,4 Mio. erwartet.

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der LS telcom AG sowie diesen nahestehende Personen und die assoziierten Unternehmen der Gruppe. Im ersten Halbjahr 2018/2019 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	0		0
Sonstige betr. Erträge	0		0
Materialaufwand	0		0
Sonstige Aufwendungen	0	62	62
Forderungen	0		0
Verbindlichkeiten	0	2	2
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0		0
Ausleihungen	0		0
	<b>0</b>	<b>64</b>	<b>64</b>

Im ersten Halbjahr 2017/2018 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	40		40
Sonstige betr. Erträge	0		0
Materialaufwand	0		0
Sonstige Aufwendungen	0	23	23
Forderungen	0		0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0		0
Ausleihungen	0		0
	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>63</b>

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart.

#### **Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane**

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine personellen Änderungen ergeben.

Die Zahl der Aktien der LS telcom AG, die von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gehalten werden, ist in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Zahl der Aktien	31.03.2019	30.09.2018
<b>Vorstand</b>		
Dr. Leberherz	1.537.862	1.537.862
Dr. Schöne	1.614.445	1.614.445
Dipl.-Ing. Götz	4.148	4.148
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Holtermüller	10.398	10.398
Prof. Dr. Wiesbeck	4.148	4.148
Dipl.-Finw. Hensinger	0	0

Die Gesellschaft hat keine Aktienoptionen ausgegeben.

#### **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes



Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lichtenau, 11. Juni 2019

Der Vorstand der LS telcom AG

## HINWEIS

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der LS telcom Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „planen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „werden“, „einschätzen“, „davon ausgehen“, „Ziel sein“ oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die LS telcom Gruppe wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. LS telcom übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

## FINANZKALENDER

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2018/2019	November 2019
Geschäftsbericht 2018/2019	31. Dezember 2019
Ordentliche Hauptversammlung in Lichtenau	05. März 2020

---

## KONTAKT

LS telcom Aktiengesellschaft  
Im Gewerbegebiet 31-33  
77839 Lichtenau

Ansprechpartner:  
Luisa Schlenker  
Investor Relations  
Tel. +49 7227 9535-600  
Fax +49 7227 9535-605  
[IR@LStelcom.com](mailto:IR@LStelcom.com)  
[www.LStelcom.com](http://www.LStelcom.com)

Sitz der Gesellschaft: Lichtenau (Baden)  
Registergericht: Mannheim (HRB 211164)  
Wertpapier-Kennnummer ISIN: DE0005754402